

# Ai Mondgesicht

Zwei große O bilden die Augen, eine 1 die Nase und die Klammer den Mund. MACUp zeigt, wie Sie aus Buchstaben mehr als nur ein Mondgesicht gestalten

Wer originelle Vektorgrafiken gestalten möchte, muss nicht unbedingt meisterhaft mit dem Zeichenstift-Werkzeug umgehen können. Auch fertige Formen ergeben – werden sie

passend zusammengesetzt – eine durchaus ansprechende Grafik. Hierzu eignen sich verschiedene Buchstaben deutlich besser als die einfacheren geometrischen Formen, die die unterschiedlichen

Formwerkzeuge liefern. Werden diese dann noch im Pfad gewandelt und in Form gezogen, lassen sich auch anspruchsvolle Motive gestalten, etwa die hier vorgestellte Figur. *sck*

## 01 | SCHRIFT SUCHEN

Um mit Buchstaben zu malen, sollten zunächst geeignete Schriften gewählt werden. Für verschiedene Grauwerte im späteren Bild wählen Sie zwei Schriftschnitte; einen schmalen, der hellere Flächen und feinere Linien zulässt und einen dicken für eine dunklere Anmutung verschiedener Flächen. Mehr als zwei unterschiedliche Schriften sollten sich jedoch nicht in der Grafik befinden, da die Flächen sonst zu unruhig wirken. Die Wirkung der einzelnen Buchstaben lässt sich über *Schrift - Glyphen überprüfen*. Blenden Sie im Bedienfeld die gesamte Schriftart ein und wählen Sie unten die einzelnen Schriftschnitte. Hier wurden die Schriften *Hobo Std Medium* und *Heraculum* gewählt.



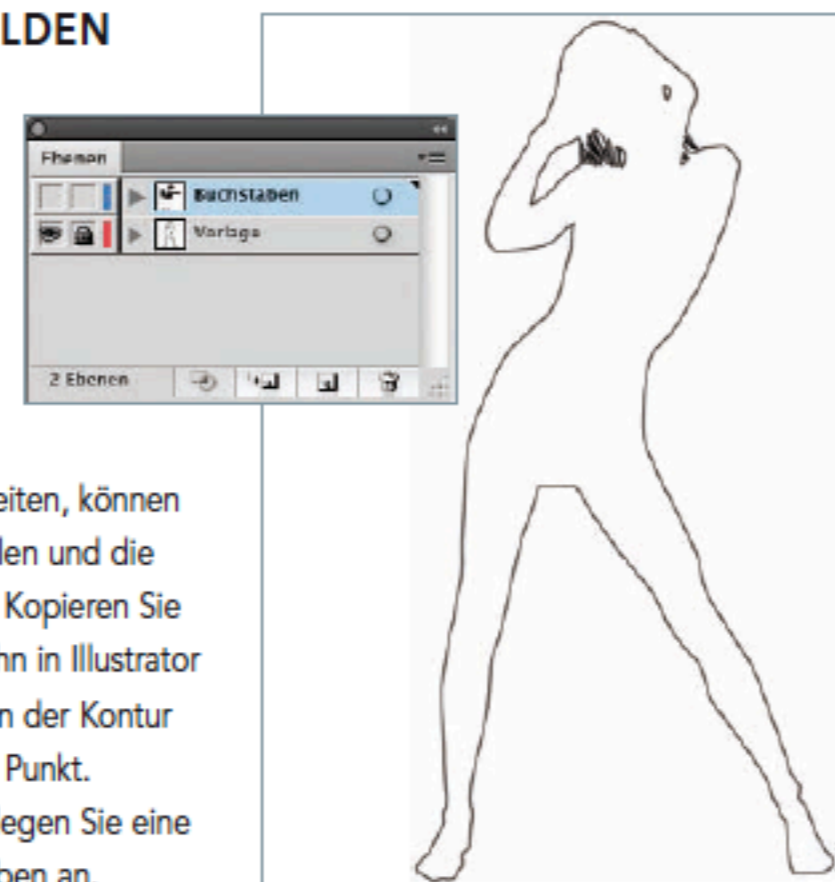
## 02 | SCHRIFT VORBEREITEN

Ziehen Sie mit dem Textwerkzeug einen Textkasten auf, in dem Sie das Alphabet in Groß- und in Kleinbuchstaben schreiben. Weisen Sie allen Buchstaben die erste Schrift zu. Duplizieren Sie den Text und formatieren Sie ihn mit der zweiten Schrift. Um später die Buchstaben zu bearbeiten, wandeln Sie beide Textblöcke über das Menü *Schrift in Pfade* um. Wählen Sie *Objekt - Gruppierung aufheben*; nun können Sie mit dem *Auswahl-Werkzeug* und gedrückter *Wahl-Taste* Buchstaben als Kopie auf die Grafik ziehen.



## 03 | VORLAGE BILDEN

Als Vorlage eignet sich am besten die Kontur des Gegenstandes, den Sie mit den Buchstaben füllen möchten; im Beispiel handelt es sich um eine Figur. Um etwa ein Motiv auf einem Foto derart vorzubereiten, können Sie es in Photoshop auswählen und die *Auswahl* als *Pfad* speichern. Kopieren Sie diesen Pfad und fügen Sie ihn in Illustrator wieder ein. Verleihen Sie nun der Kontur eine Stärke von etwa einem Punkt. Sperren Sie die Ebene und legen Sie eine neue Ebene für die Buchstaben an.



## 04 | GESICHT UND HAARE

Gestalten Sie mit einzelnen Buchstaben die Grafik. Das Gesicht besteht aus zwei großen O für die Augen, eine 1 bildet die Nase und das gedrehte Klammer-Symbol stellt den Mund dar. Viele verschiedene S wirken wie eine Lockenmähne; hierzu werden die einzelnen Buchstaben skaliert,

gedreht und verzerrt. Bei dichterem Haar zeigen die S zusätzlich eine Kontur, deren Stärke Sie ebenfalls anpassen. Um Locken zurechtzuzupfen, selektieren Sie ein S per Doppelklick und bearbeiten es dann im *Isolationsmodus*. Mit drei M wachsen der „Buchstabendame“ Stirnfransen.



## 05 | DIE KETTE

Die Kette besteht aus einem dünnen I. Platzieren eines rechts, das andere links und gleichen Sie beide Formen an. Per



Doppelklick auf das *Angeleichen-Werkzeug* öffnen Sie dessen *Optionen*. Wählen Sie hier bei *Abstand* die Option *Festgelegte Stufen* und bei *Ausrichtung* rechts *Am Pfad* ausrichten. Fügen Sie dem *Angeleichen-Pfad* einen *Ankerpunkt* in der Mitte hinzu, mit dessen Hilfe Sie den Pfad leicht nach unten krümmen. Eine Kopie bildet die zweite *Kettenreihe*, die Sie skalieren.

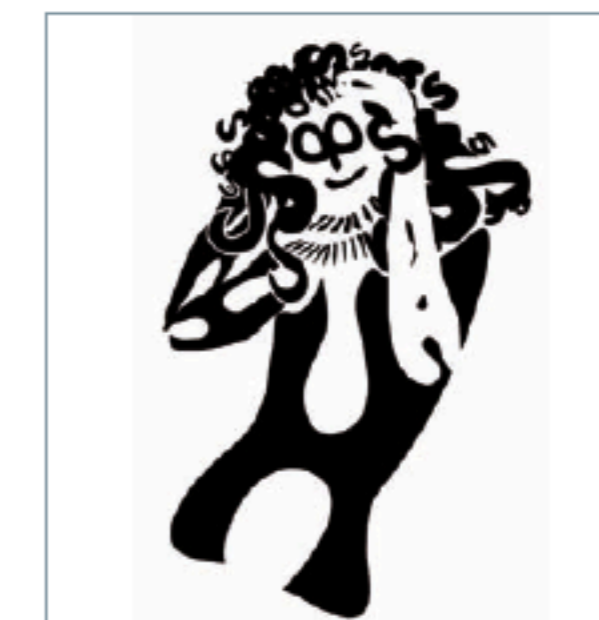
## 06 | DER OBERKÖRPER



Für den Oberkörper eignet sich ein H. Skalieren und kippen Sie es etwas. Stellen Sie in den *Optionen* des *Verkrümmen-Werkzeugs* eine große *Pinself Spitze* ein, einen niedrigen Wert bei *Detail* und einen höheren bei *Vereinfachen*. Formen Sie dann aus dem H den Oberkörper. Über *Objekt - Pfad - Vereinfachen* reduzieren Sie die *Ankerpunkte*. Gleichen Sie mit dem *Direktauswahl-Werkzeug* die Form oben noch an die Locken an.

## 07 | DIE ARME

Für den linken Arm wurden zwei weitere H in Form gezogen. S-Locken darüber werden mit einer weißen Kontur versehen. Der zweite Arm muss in Weiß gehalten werden. Auch hier kommen drei H zum Einsatz, die angedeutete Hand besteht aus zwei Y. Zur Auflockerung liegt eine S-Locke über dem Handgelenk.



## 08 | ROCK UND BEINE



Bei dem *Minirock* wirken schmale Linien. Hier wurde zunächst ein M links platziert und mit dem *Verkrümmen-Werkzeug* verzerrt. Ein zweites, etwas kleineres M findet rechts seinen Platz. Alle weiteren Formen entstehen durch das *Angeleichen-Werkzeug*; hier bilden sich durch *Überschneidungen* interessante Strukturen. Die *Beine* sehen besonders gut aus, wenn sie mit mehreren O gefüllt werden; achten Sie jedoch darauf, dass jeweils ein in der Höhe gestauchtes O in etwa auf der Höhe der *Kniescheibe* sitzt. Für die *Füße* wurde jeweils ein V in Form gezogen.